



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vom Goezzendienst in Pommern und Rügen

Steinbrück, Johann Joachim

Stettin, 1792

17.) Das weiße Pferd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48364](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48364)

welche den Name Zernebocg, ausdrücken. — Wie schon die Indianer dem guten Gott einen bösen zur Seite setzten, so waren auch die Juliner nicht mit einem Bialbuck zufrieden; auch einem Zernebuck erwiesen sie die Ehre, ihn durch Blut, durch blutige Opfer und traurige Gebete zu verfühnen. Bei den Opfermahlzeiten lies man eine Schaale voll Bluts umhergehen, und dabei die schrecklichsten Flüche und Beschwörungen hören. Selbst bei jedem Gastmahle weihte man ihm, wie dem guten Gotte, die ersten Becher, nicht nur, um ihn zu bewegen, seine Bosheit aufzuschieben und nicht zu schaden, sondern auch, um seinen Zorn auf die Feinde zu leiten. — Bei der Aufklärung der Juliner wurde auch dieser Gözze vom Bischof Otto aus dem Wege geräumt.

17.) Das weiße Pferd.

Die Rügianer hatten dem Svantevit ein weißes Pferd gewidmet, dem man die Gabe des Weissagens zuschrieb. Bei der Annäherung kriegerischer Zeiten wurden vor dem Gözzentempel 6 Spieße, und zwar immer 2 kreuzweise über einander in die Erde gesteckt, doch so, daß jedes von diesen 3 Kreuzen einige Schritte von dem andern entfernt war. Nach verrichtetem Gebete führte der Priester das Pferd hervor, und lies es über diese Spieße springen. Das Vorsezen des rechten Fußes, oder vielmehr, wenn es mit dem rechten Vorderfusse zuerst einen Spieß berührte, nahm man als eine gute Vorbedeutung an, und ergrif voll von Hofnung des zu erlangenden Sieges die Waffen. Der ganze Plan aber wurde mit einmal umgestossen, wenn dis Pferd beim Uebersezen den linken Fuß zuerst in die Höhe hob. — In Rhetra gruben die Priester zuvor unter beständigem Gemurmel sizend die Erde auf, und leiteten aus deren Beschaffenheit gewisse Folgerungen her; darauf ließen sie das Tempelpferd über die Spieße gehen, und erst denn wenn beide Anzeigen übereinstimten, wagten sie den Ausspruch.

18.)